

Gratisaktien

Der Zusatz "gratis" bedeutet nicht, dass der Aktionär einen Anteil an der Aktiengesellschaft geschenkt bekommt, sondern vollzieht lediglich die Umwandlung von Kapital- oder Gewinnrücklagen in Grundkapital in der Zahl der emittierten Aktien nach.

Die Hauptversammlung der Elektronik AG hat im laufenden Geschäftsjahr am 10. April beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft durch die Ausgabe von „Gratisaktien“ mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1,00 € um 13 Mio. € auf 65 Mio. € durch die Umwandlung von gesetzlichen Rücklagen in gezeichnetes Kapital zu erhöhen. Die alten Aktien werden vor Beginn der Bezugsfrist an der Börse mit 83,00 € notiert.

Aufgaben:

- a) Ermitteln Sie das Bezugsverhältnis der Berichtigungsaktien („Gratisaktien“) für die Altaktionäre dieser Gesellschaft.

- b) Wie können Aktionäre ihre Bezugsberechtigung nachweisen?

- c) Ermitteln Sie den Berichtigungsabschlag, den der Kurs der alten Aktie nach Ausgabe der Berichtigungsaktien erfährt.

- d) Der Depotkunde Michael Stegemann hat 650 Aktien der Elektronik AG in seinem Bestand. Wie viele „Gratisaktien“ werden seinem Depot gutgeschrieben?

- e) Die Berichtigungsaktien werden von der Depotbank unter Vorlage des als Berechtigungsnachweis dienenden Dividendenscheins von der Konsortialbank abgefordert und dem Depot des Kunden beigelegt. Wie werden in diesem Zusammenhang die verbleibenden zwei Teilrechte behandelt?

Lösung:

Fall 1

Zu a): $4 : 1$ ($52 : 13 = 4 : 1$)

Zu b): Bezugs- oder Dividendenscheine

Zu c): $16,50$ ($83 : 5$)

Zu d): 162 Berichtigungsaktien (650 : 4)

Zu e): Verkauf von 2 Teilrechten oder Zukauf von zwei
Teilrechten im Wert von 33 €